



CDW-Fraktion Wildeshausen · Auf dem Kamp 8 · 27793 Wildeshausen

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen
Herrn Jens Kuraschinski
Markt 1
27793 Wildeshausen

Jens-Peter Hennken
Mitglied der Fraktion

Kieselweg 10
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431- 9 28 88
Mobil: 0174 - 99 34 012

stadtrat@hennken.de

01. März 2021

Sichere und einladene Radwege in Wildeshausen
Antrag gemäß Geschäftsordnung des Rates

Sehr Sehr geehrter Herr Bürgermeister, guten Tag Jens,

hiermit stelle ich im Namen der CDW-Fraktion im Wildeshauser Stadtrat folgenden Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das vorhandene Radwegenetz im Hinblick auf ihre Benutzbarkeit und Sicherheit zu überprüfen und einen aktuellen Bericht im zuständigen Ausschuss vorzustellen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Angebot des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC), bei der Überprüfung der vorhandenen Radinfrastruktur im Hinblick auf ihre Benutzbarkeit und Sicherheit zu unterstützen, anzunehmen.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, Vorschläge zur Ausweitung und Optimierung des Radwegenetzes zu unterbreiten und Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit zu erarbeiten. Diese Ergebnisse sollen anschließend in dem zuständigen Gremium vorgestellt werden.

Begründung:

In der Ausgabe der NWZ vom 25.02. 2021 beschreibt der Vorsitzende des ADFC Oldenburg, Heinrich Book, zurecht den aktuellen Zustand des Radwegenetzes im Landkreis Oldenburg und den Kommunen. Auch in Wildeshausen gibt es erhebliches Verbesserungspotential bis hin zu akutem Handlungsbedarf. Zugleich macht der ADFC das Angebot, die Kommunen bei der Analyse des Radwegenetzes zu unterstützen.

Gem. ADFC soll die Nutzungspflicht der Radwege an vielen Stellen im Landkreis Oldenburg rechtswidrig sein und die Nebenanlagen häufig nicht die erforderlichen Mindestkriterien erfüllen, um eine Benutzungspflicht zu rechtfertigen. Gilt das auch für Radwege in Wildeshausen?

Zudem wird der Mischverkehr auf der Fahrbahn für den ADFC nicht immer als die geeignetste Verkehrsführung gesehen. Radfahrer fühlen sich oftmals nicht gerade wohl, zwischen den Autos auf der Fahrbahn zu fahren (z. B. im Bereich „Zwischenbrücken“ oder „Kaiserstraße“). Hier wird die gebotene Rücksicht der Autofahrer oftmals von den Radfahrern vermisst. Dieser Eindruck bestätigt sich durch den Erfahrungen der CDW-Fraktionsmitglieder aber auch den Beiträgen zum Thema in den sozialen Medien im Internet.

Es ist also sinnvoll, wenn sich Verwaltung und Politik dieses Themas annehmen, um die Attraktivität eines fahrradfreundlichen Wildeshausen zu steigern. Das Leuchtturmprojekt „Premium-Radweg“ der Verwaltung ist da nicht ausreichend.

Freundliche Grüße

für die CDW-Fraktion

Jens-Peter Hennken